

Sektion 4 – Empirische Bildungsforschung

Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht

Angesichts der hohen Bedeutung der empirischen Bildungsforschung für die Bildungspolitik ist es das Ziel der Kommission, in den nächsten Jahren die Arbeitsbeziehungen mit der Bildungsadministration zu intensivieren, weshalb die Kooperation mit dem Netzwerk zur empiriegestützten Schulentwicklung (EMSE) ausgebaut werden soll. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV) soll ebenfalls verstärkt werden.

Im Verbund mit der ÖFEB, Sektion Schulforschung, fand vom 18. bis 20. November 2015 in Linz eine Kooperationstagung zum Thema „Governance, Profession und Arbeit in Bildung, Pflege und Kreativwirtschaft“ statt sowie vom 26. bis 27. November 2015 in Kooperation mit der EMSE eine Tagung in Bielefeld zur Bilanzierung der Arbeit mit Bildungsstandards. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Qualitätssicherung der DGBV soll vom 3. bis 4. Juni 2016 in Leipzig eine gemeinsame Tagung zum Thema „Funktionennmix verschiedener Akteure“ ausgerichtet werden. Die nächste KBBB-Herbsttagung findet unter dem Thema „Does ‚What works‘ work?“ – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog“ vom 28. bis 29. September 2016 in Paderborn statt.

Nils Berkemeyer (Vorsitzender) und Ulrich Steffens haben zum 22. Oktober 2015 (Mitgliederversammlung auf der Sektionstagung in Göttingen) den Vorstand verlassen. Die Kommission dankt ihnen nachdrücklich für die langjährige engagierte Arbeit. Um das Anliegen eines engeren Anschlusses an die Bildungsadministration zu unterstreichen, werden als weitere Vorstandsmitglieder Peter Dobbelsstein (EMSE) und Martina Diedrich (DGBV) gewählt. Für das Amt des Sprechers/Vorsitzenden wird Martin Heinrich gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Kathrin Dederich und Thomas Brüsemeister.

An der Universität Bielefeld wurde eine ständige Geschäftsstelle der KBBB eingerichtet. Diese soll auch dann weiter bestehen, wenn ein personeller Wechsel im Vorstand erfolgt.

Martin Heinrich (Bielefeld)